

Aus 12 000 Fotos haben Daniel Snaider und Susi Bemsel eine spannende und abwechslungsreiche Show zusammengestellt, die die gut 500 Besucher im Alten Stadttheater in ihren Bann zog. Eindrücke und Begegnungen aus Asien (links), dem vorderen Orient (oben) und Lateinamerika (rechts) werden den beiden Globetrottern unvergesslich bleiben – das Publikum kann nun in weiteren Live-Dia-Shows Anteil daran haben.



Fotos: Snaider/Bemsel

„Da werden Zeit und Raum wirklich relativ“

Eine faszinierende Multivisionsschau berichtet von der großen Weltumrundung

Von Eva Chloupek

Eichstätt (EK) Die Anziehungskraft der „großen Reise“ von Susi Bemsel und Daniel Snaider ist enorm: Gut 500 Besucher kamen am Samstagabend in das restlos gefüllte Alte Stadttheater, um die Live-Multivisionsschau der Beiden zu erleben.

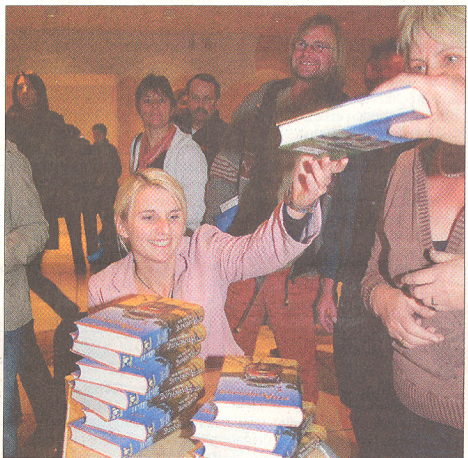
Seit zwei Jahren sind die beiden Globetrotter aus dem Altmühltal nun schon wieder zu Hause. Start und Ziel ihrer insgesamt vierjährigen Weltumrundung war Eichstätt gewesen. Ursprünglich hatten die beiden ja mit den Fahrrädern über Norwegen, und Island

(zum „Warmradeln“) nach Nordamerika übersetzten und dann „nur“ den gesamten Kontinent der Länge nach bis hinter nach Feuerland durchqueren wollen. Anderthalb Jahre hatten sie dafür gebraucht, doch ihre Reiselust war noch ungebrochen. Deshalb hatten sie kurz entschlossen Neuseeland angepeilt, Australien durchradelt, nach Asien übersetzt und waren in Thailand dann von den Fahrrädern auf ihr nun schon legendäres dreirädriges „Tuk-Tuk“ umgestiegen, mit dem sie dann von Asien entlang der Seidenstraße über den vorderen Orient und Nordafrika wieder Richtung

Eichstätt gesteuert sind, wo sie mit großem Bahnhof empfangen worden waren.

Endlos ließe sich von dieser faszinierenden Abenteuerreise erzählen, tausende Dias und Filme ließen sich davon zeigen. Doch die beiden sind der Gefahr, ihr Publikum mit schierer Materialfülle zu erschlagen, nicht erlegen: Zwei Jahre haben sie daran gearbeitet, eine ebenso spannende wie abwechslungsreiche Multivisionsschau auf die Beine zu stellen und ein ebensolches Buch zu schreiben: „Erdanziehung – die große Reise“ gibt dem Leser auf 325 Seiten und mit 64 Farbbildern einen tiefen Einblick in die Abenteuer und persönlichen Begegnungen und Empfindungen der beiden Weltentbummler. Das Ganze ist sehr schön, sympathisch und humorvoll geschrieben und wird wohl nicht nur in Eichstätt ein Bestseller im Vorweihnachtsgeschäft.

Im Alten Stadttheater zumindest kamen die beiden nach der Vorführung ihrer Multivisionsschau aus dem Signieren nicht mehr heraus, die Bücher wurden ihnen beinahe aus den Händen gerissen. Kein Wunder, hatte doch das Publikum am Samstagabend da gerade zwei kurzweilige Stunden erlebt, in denen es an der Weltumrundung der Beiden lebhaft Anteil haben durfte. Bemsel und Snaider ließen das Publikum teilhaben an grandiosen Blicken über traumhafte



Susi Bemsel kam mit dem Signieren kaum nach.

Fotos: chl



Einem aufblasbaren Globus hatten die Weltentbummler stets im Gepäck, damit erzählten sie den Menschen, woher sie kamen. Daniel Snaider hatte den Ball auch bei der Multivisionsschau dabei.

Landschaften, aber auch an strapaziösen und beinahe ausweglos erscheinenden Hindernissen, die sie auf ihrer Reise erleben mussten: Ob es nun reisende Flüsse zu durchqueren oder korrupte Beamte zu überzeugen galt. „Da werden Zeit und Raum doch wirklich relativ“, bemerkte ein Zuschauer beeindruckt, als die Beiden zum Beispiel in Thailand monatelang an ihrem Tuk-Tuk basteln und auf die nötigen Papiere warten müssen, oder dass sie in Australien

erst einmal ein paar Monate als Erntehelfer arbeiteten, um ihre Reisekasse wieder zu füllen. Die „Erdanziehung“ hat für Bemsel und Snaider immer noch nicht nachgelassen. So haben sie nun einen Fond „Erdanziehung-Projekte e.V.“ gegründet, mit dem sie Hilfsprojekte in aller Welt fördern wollen. Heuer unterstützt der Fond Rüdiger Nehbergs mobile Krankenstation in Äthiopien. Weitere Informationen und Termine für die Show gibt es unter www.erdanziehung.com.